

# SWISS FAMILY MILK

# MEHRWERT-STRATEGIE



WARUM?

KONSUMENT WILL  
WISSEN VON WO  
DIE LEBENSMITTEL  
KOMMEN

---

Konsument will wissen  
wie seine Lebensmittel  
produziert worden sind

---

STARKE KNOCHEN  
REICHEN NICHT MEHR  
AUS ALS ARGUMENT

GRÜNDE

MEHRKOSTEN MÜSSEN  
FÜR DEN KONSUMENTEN  
DURCH MEHRWERT  
KOMPENSIERT SEIN

---

Damit wir am Markt  
gemeinsam bestehen können.

---

DAMIT DIE ARBEIT  
FREUDE MACHT



# 5 KERNBOTSCHAFTEN

---

## ZUSAMMEN- ARBEIT

---

Züger/Forster unterstützt und fördert eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit seinen Milchproduzenten.

## REDUKTION ANTIBIOTIKA

---

Züger/Forster unterstützt und fördert gesunde Tiere mit weniger Antibiotika.

## TIERWOHL

---

Züger/Forster unterstützt und fördert das Tierwohl.

## RESSOURCEN- EFFIZIENZ

---

Züger/Forster unterstützt und fördert die Ressourceneffizienz und eine Milchproduktion aus Wiesenfutter.

## REGIONALITÄT

---

Züger/Forster unterstützt und fördert eine regionale Milchproduktion.



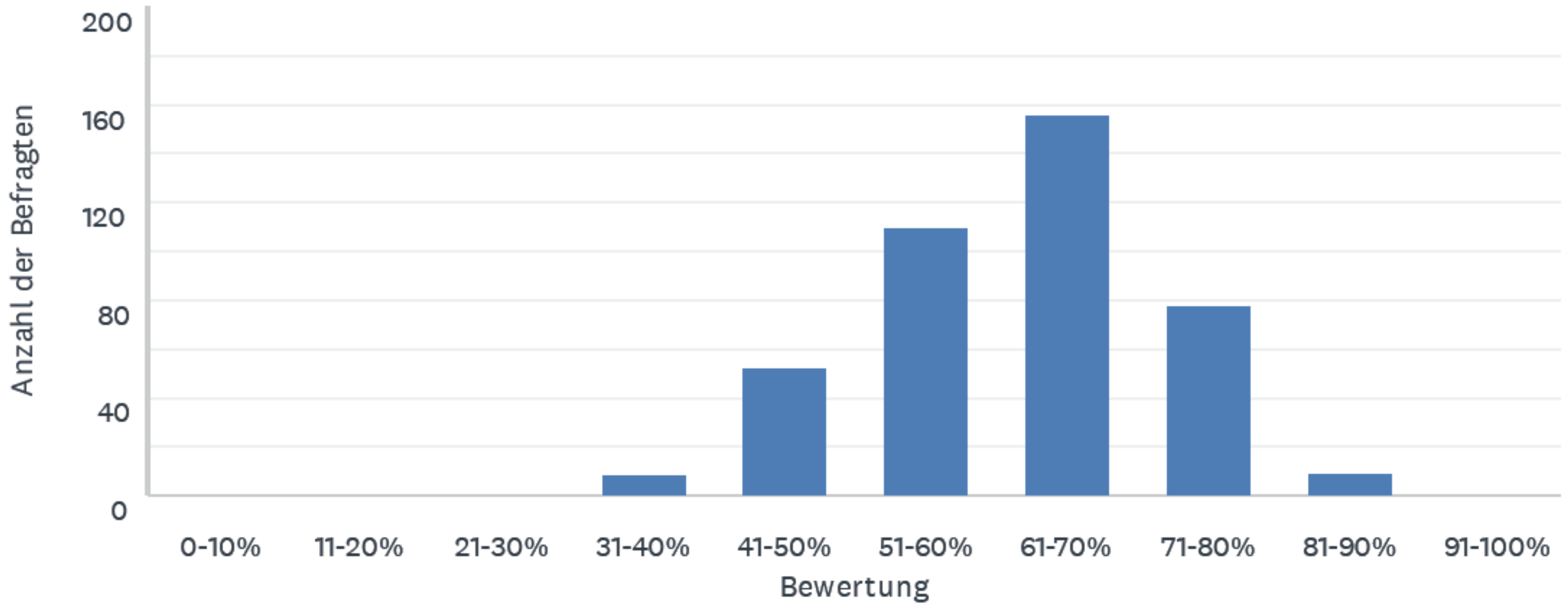
# WISSENSWERT:

---

- freiwillig
- jährlich
- Punktesystem (1 Punkte = 0.05 Rp./kg)
- Max. 121 Punkte erreichbar



Durchschnittspunktzahl  
62% • 71/114 PTS



# PRODUKTE



# ALLGEMEIN ANGABEN (KEINE PUNKTE):

---

## \* 2. Allgemeine Angaben

Durchschnittliche  
Herdengrösse (Schreibe:  
Anzahl Kühe)

Landwirtschaftliche  
Nutzfläche (Schreibe: ha)

Lieferrecht (Schreibe: kg  
Milch / Jahr)

Wegdistanz Luftlinie nach  
Oberbüren (Schreibe: km)

Stallart Milchviehhaltung  
(Schreibe: Laufstall oder  
Anbindestall)

Milchart (Schreibe: Bio,  
Bio-Umstellung,  
Konventionell oder Büffel)

Milchverarbeiter  
(Schreibe: Züger oder  
Forster)

Glyphosphat-Einsatz auf  
dem Hof (Schreibe: Ja  
oder Nein)

Anpaarung mit Stieren die  
das Merkmal A2 (besser  
verdauliches Eiweiss)  
werden bevorzugt  
(Schreibe: Ja oder Nein)

IP-Suisse  
Vertragsnehmer  
(Schreibe: Nein, Ja +  
welches Teilssegment)

Die Bodenfruchtbarkeit  
und der Humusaufbau ist  
bei uns schon seit  
Generationen gelebt.  
Dazu untersuche ich  
regelmässig meine Böden  
nach  
Humusaufbau. (Schreibe:  
Ja oder Nein)



# SWISSMILKGREEN

---

\* 3. **Swissmilkgreen erfüllt** (nur für konventionelle und Büffel Milchlieferanten)

*Bio-Milchlieferanten bitte "nicht zutreffend" ankreuzen*

Zutreffend (im DB-Milch erfüllt) = 10

Nicht zutreffend = 0

Grundanforderungen Swissmilkgreen

1. Kühe erhalten Freilauf (BTS oder RAUS).
2. Alle Kälber müssen mindestens bis im Alter von 21 Tagen auf dem Geburtsbetrieb gehalten werden.
3. Jede Kuh muss mindestens zwei Mal am Tag gemolken werden.
4. Teilnahme an einer Schau oder Ausstellung nur gemäss den Richtlinien der ASR.
5. Schlachtkühe sind nicht trächtig.
6. Soja in der Tierfütterung nur aus garantiert nachhaltiger Produktion.
7. Milchkuhfütterung ist zu 100% frei vom Palmfett und Palmöl
8. Kritische Antibiotika nur mit Tierarztlaubnis.
9. Betrieb ist Teil des ÖLN-Programms
10. Jede Kuh hat einen Namen

+ 2 Zusatzanforderungen Swissmilkgreen



# BETRIEBSBILD UND KOMMUNIKATION

---

## \* 4. Betriebsbild und Kommunikation

**Freie Hofzufahrt im Sommer und Winter. Keine Schlaglöcher, herabhängende Äste und falsch parkierte Autos.**

Zutreffend = 1

Nicht zutreffend = 0

## \* 5. Betriebsbild und Kommunikation

**Ordnung auf dem Betrieb aus der Sicht des Konsumenten, Kunden, Spaziergängers.**

Zutreffend = 1

Nicht zutreffend = 0

## \* 6. Betriebsbild und Kommunikation

**Milchkammer in sauberem, staubfreiem Zustand. Medikamente ordnungsgemäss verstaut im Medikamentenschrank/Kühlschrank.**

Je ein aktuelles Foto Milchammer & Medikamentenschrank an [foto@frischkaese.ch](mailto:foto@frischkaese.ch) senden.

Zutreffend und Fotos gesendet = 1

Nicht zutreffend = 0



# BETRIEBSBILD UND KOMMUNIKATION

## \* 7. Betriebsbild und Kommunikation

### Direktverkauf ab Hof

- Zutreffend, mit Verkauf Züger Produkte = 3
- Zutreffend, ohne Verkauf Züger Produkte = 1

## \* 8. Betriebsbild und Kommunikation

### Hoftafel aufgestellt und sauber

- Zutreffend = 1



## \* 9. Betriebsbild und Kommunikation

### Aktualisiertes Betriebsportrait auf Homepage Züger oder Forster

Neue Bilder und Textänderungen senden an [foto@frischkaese.ch](mailto:foto@frischkaese.ch)

- Zutreffend = 3
- Nicht zutreffend = 0



# BETRIEBSBILD UND KOMMUNIKATION

---

\* 10. Betriebsbild und Kommunikation

**Jede Kuh hat einen Namen und eine Kuh/Jungtier heisst Lisa**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0

\* 11. Betriebsbild und Kommunikation

**Möglichkeit zur Stallvisite ist vorhanden  
(aufgeführt auf Liste "Stallvisite" bei LID)**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0



# TEILNAHME PRODUKTIONSPROGRAMM

---

\* 12. Teilnahme Produktionssystemprogramm (Kat. A1 = Milchkühe)

**BTS**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0

\* 13. Teilnahme Produktionssystemprogramm (Kat. A1 = Milchkühe)

**RAUS**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0



# MILCHVIEH FÜTTERUNG UND FUTTERBAU

---

\* 14. Milchvieh - Fütterung und Futterbau

**Verzicht auf gentechnisch veränderte Organismen**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0

\* 15. Milchvieh - Fütterung und Futterbau

**Krafftuttermenge\* pro kg abgelieferter Milch**

\*Ganzpflanzen-Maissilage, Vollmaispflanzenwürfel und Graswürfel zählen nicht zum Krafftutter

Krafftuttermenge **grösser** 100g / kg abgelieferter Milch = 0

Krafftuttermenge zwischen 41g und 70g / kg abgelieferter Milch = 2

Krafftuttermenge zwischen 71g und 100g / kg abgelieferter Milch = 1

Krafftuttermenge **kleiner** 40g / kg abgelieferter Milch = 3

\* 16. Milchvieh - Fütterung und Futterbau

**Anteil Wiesenfutter\*, das auf dem Betrieb produziert wird, mindestens 90%**

\*Weide, Frischgras, Dürrfutter, Grassilage

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0



# MILCHVIEH FÜTTERUNG UND FUTTERBAU

---

\* 17. Milchvieh - Fütterung und Futterbau

**Der Einsatz von Palmöl/Palmfett als Einzelfuttermittel und als Komponente in Mischfuttermitteln ist verboten. Davon ausgenommen ist die Verwendung von kleinen Mengen für das Coating von Futteradditiven (Futtermittelzusatzstoff).**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0

\* 18. Milchvieh - Fütterung und Futterbau

**Kein Soja aus Übersee. Wenn Soja in der Tierfütterung verwendet wird, muss es nach Soja-Netzwerk Schweiz zertifiziert sein.**

\* 19. Milchvieh - Fütterung und Futterbau

**Düngereinsatz auf der Grünfutterfläche**

Handelsdünger wird eingesetzt = 0

Es wird nur eigener oder fremder Hofdünger eingesetzt=  
2

Hofdünger (eigener oder fremder) wird eingesetzt ohne  
Plastikverunreinigungen (Zusicherung des Abgebers  
vorhanden)= 3



# MILCHVIEH HALTUNG

---

\* 21. Milchvieh - Haltung

**Anzahl Melkungen pro Kuh und Tag mind. 2.4**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0

\* 22. Milchvieh - Haltung

**Anteil lahmer Milchkühe (Score 3 und höher der Lahmheitsbewertung, d.h. krummer Rücken im Stehen) unter 10%**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0

\* 23. Milchvieh - Haltung

**Eigener Klauenstand auf dem Betrieb vorhanden und einsatzbereit**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0



# MILCHVIEH HALTUNG

---

\* 24. Milchvieh - Haltung

**Elektrische Kratzbürste im Stall oder Laufhof zugänglich**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0

\* 25. Milchvieh - Haltung

**Permanenter Zugang zu sauberem Wasser auf der Weide und im Stall. Tränke wird mindestens wöchentlich gereinigt.**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0

\* 26. Milchvieh - Haltung

**Schatten auf der Tag-Weide oder permanenter Stallzugang**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0

\* 27. Milchvieh - Haltung

**Stallklima: Ventilatoren im Einsatz oder sämtliche Fensterscheiben sind während der Vegetationszeit entfernt**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0



# MILCHVIEH HALTUNG

---

\* 28. Milchvieh - Haltung

**Anbindestall: flexible Nackenkette mit Obenanbindung, Abtrennung mit Gummilappen statt starres Krippenholz.**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0

\* 29. Milchvieh - Haltung

**Tiefboxen im Laufstall oder Anbindestall: mind. 20 cm kompakte, flächendeckende Strohmattmatze oder Sand oder Kompostierungsstall**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0

\* 30. Milchvieh - Haltung

**Offene Seitenwände, liegende Kühe sind von ausserhalb des Stalles sichtbar**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0



# MILCHVIEH HALTUNG

---

\* 31. Milchvieh - Haltung

**Ich treffe Massnahmen um die Fliegenpopulation tief zu halten (regelmässiges Ausmisten, entfernen von Futtermittelrückständen, intensives Lüften, Insektizide, etc.)**

Zutreffend = 2

nicht zutreffend = 0

\* 32. Milchvieh - Haltung

**Zugang zu Laufhof an mindestens 20 Tage pro Monat ausserhalb der Vegetationszeit und Weidezugang während Vegetationszeit.**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0

\* 33. Milchvieh - Haltung

**Antibiotikaeinsatz: Kein Einsatz von Cephalosporine der 3.+4. Generation keine Makrolide, keine Fluorchinolone. Ausnahme: Wenn vom Tierarzt ausdrücklich verordnet.**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0



# MILCHVIEH LANGLEBIGKEIT UND SCHLACHTKÜHE

\* 34. Milchvieh - Langlebigkeit und Schlachtkühe

**Keine Schlachtkühe unter CH-TAX-Klassierung A1. Not- und Ausnahmeschlachtungen (Aussichtsloser-Fall) zählen nicht.**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0

\* 35. Milchvieh - Langlebigkeit und Schlachtkühe

**Durchschnittliche Nutzungsdauer bei abgehenden Kühen**

weniger als 4 abgeschlossene Laktationen = 0

mind. 5 abgeschlossene Laktationen = 3

mind. 4 abgeschlossene Laktationen = 2

\* 36. Milchvieh - Langlebigkeit und Schlachtkühe

**Teilnahme an der Gesundheitsdatenerfassung der Zuchtverbände. Die Erfassung der Gesundheitsdaten erfolgt über die Onlineplattformen der Zuchtorganisationen Braunvieh Schweiz (BrunaNet), Holstein Switzerland (Holsteine Vision) oder swissherdbook (redonline).**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0



# GALTVIEH TROCKENSTELLEN

---

\* 37. Galtvieh / Trockenstellen

**Natürliches oder selektives Trockenstellen mit spezifischer Milchuntersuchung und entsprechend abgestimmter Behandlung**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0

\* 38. Galtvieh / Trockenstellen

**Einsatz von externen Zitzenversiegler**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0



# KÄLBER JUNGVIEH

---

\* 39. Kälber / Jungvieh

**Einsatz von Hornlosgenetik bei Zuchtbesamungen oder behornete Kühe**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0

\* 40. Kälber / Jungvieh

**Kleingruppenhaltung (2-5 Tiere pro Gruppe)**

Zutreffend = 2

nicht zutreffend = 0

\* 41. Kälber / Jungvieh

**Milch zur freien Verfügung in den ersten 3 Lebenswochen (ad libitum Tränke)**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0

\* 42. Kälber / Jungvieh

**Beschäftigungsmaterial / Spielzeug in der Kälberbox.**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0



# KÄLBER JUNGVIEH

---

\* 43. Kälber / Jungvieh

**Kälber werden frühestens mit 70 kg LG verkauft & und bleiben mind. 21 Tage auf dem Geburtsbetrieb. Männliche Kälber werden auf dem eigenen oder fremden Mastbetrieb aufgemästet.**

Zutreffend = 2

nicht zutreffend = 0

\* 44. Kälber / Jungvieh

**Tiefstreue max. 30 cm tief (max. 30 cm dicke Mistschicht)**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0

\* 45. Kälber / Jungvieh

**Absetzen von der Milch mit mind. 140 kg LG**

Zutreffend = 2

nicht zutreffend = 0



# ENERGIESENKENDE MASSNAHMEN UND RESSOURCENSCHONUNG

\* 46. Energiesenkende Massnahmen und Ressourcenschonung

**Wärmerückgewinnung bei der Milchkühlung**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0

\* 47. Energiesenkende Massnahmen und Ressourcenschonung

**Heutrocknung: Nutzung von Dach- oder Abwärme**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0

\* 48. Energiesenkende Massnahmen und Ressourcenschonung

**Sammlung und Nutzung von Regenwasser**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0

\* 49. Energiesenkende Massnahmen und Ressourcenschonung

**Teilautonome Energieversorgung (Photovoltaik- oder Biogasanlage)**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0



# ENERGIESENKENDE MASSNAHMEN UND RESSOURCENSCHONUNG

\* 50. Energiesenkende Massnahmen und Ressourcenschonung

**Arrundierte Flächen (max. 5 min Traktorfahrt bis zur entlegendsten Parzelle)**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0

\* 51. Energiesenkende Massnahmen und Ressourcenschonung

**Siloballenfolien werden rezykliert.**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0

\* 52. Energiesenkende Massnahmen und Ressourcenschonung

**Verwendung von Schleppschauch für Gülleverteiler (Ammoniak-Reduktion) auf 80% der Fläche.**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0



# AUS- UND WEITERBILDUNG, SOZIALES

---

\* 53. Aus- und Weiterbildung, Soziales

**Jährliche Weiterbildung des Betriebsleiters (mind. 2 Tage) im Bereich Rindviehhaltung und -gesundheit, Milchproduktion oder Futterbau.**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0

Datum und Thema der Weiterbildung (bitte pro Zeile eine Weiterbildung angeben)

\* 54. Aus- und Weiterbildung, Soziales

**Jährliche Weiterbildung des Betriebsleiters (mind. 1 Tag) im Bereich Alternativmedizin**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0

Datum und Thema der Weiterbildung (bitte angeben)



# AUS- UND WEITERBILDUNG, SOZIALES

---

\* 55. Aus- und Weiterbildung, Soziales

**Mitglied bei Kometian oder ähnlicher Organisation**

Zutreffend = 3

nicht zutreffend = 0

Organisation und Mitgliedsnummer (bitte angeben)

\* 56. Aus- und Weiterbildung, Soziales

**Mindestens 1 Familienmitglied das auf dem Betrieb wohnt, ist ausgebildet in Alternativmedizin**

Zutreffend = 2

nicht zutreffend = 0

Name Familienmitglied und Ausbildung (bitte angeben)

\* 57. Aus- und Weiterbildung, Soziales

**Ausbildung von Lernenden auf dem Hof**

Zutreffend = 2

nicht zutreffend = 0

Name Lernender und Ausbildung (bitte pro Lernenden eine Zeile verwenden)



# AUS- UND WEITERBILDUNG, SOZIALES

\* 58. Aus- und Weiterbildung, Soziales

**Betagten- oder Behindertenbetreuung (Lub) auf dem Hof**

Zutreffend = 1

nicht zutreffend = 0

Art der Betreuung (bitte angeben)

\* 59. Aus- und Weiterbildung, Soziales

**Schule oder Kindertagesstätte (Kita) auf dem Bauernhof (aufgeführt auf Liste "SchuB" bei SBV)**

Zutreffend = 2

nicht zutreffend = 0



# ABSCHLUSS

---

60. Hier werde ich mich im 2021 verbessern:

\* 61. Hiermit bestätige ich, das Schulungsvideo vor dem ausfüllen des Fragebogens vollständig angeschaut zu haben.

Ich bestätige

Wie lautet der Name des Bauers im Witz?

\* 62. Hiermit bestätige ich, alle Fragen ehrlich und wahrheitsgetreu ausgefüllt zu haben.

Ich bestätige

